

BESCHREIBUNG DER EINRICHTUNG NACH § 131 ABS. 2 UND 3 BAO

19.01.2016

EINRICHTUNG

Software zur Sicherung der vollständigen und richtigen Erfassung und Wiedergabe und zum Nachweis der vollständigen und richtigen Erfassung aller Geschäftsvorfälle.

HERSTELLER

Wilfried Reiter

Martin Luther Straße 77
8970 Schladming

KASSENTYP

Der Booking Manager ist ein Kassensystem, welches über den Browser eines webfähigen Computers die Implementation auf einem Webserver aufruft und die Daten in einer MySQLi-Datenbank speichert.

Es entspricht nach den Kassenrichtlinien dem Kassentyp 3.

BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNG (E131)

1. Erfassung der Geschäftsfälle

- 1.1. Alle vom Nutzer erfassten Buchungen werden mit einer fortlaufenden Nummer versehen.
- 1.2. Durch die Programmfunktion „Buchungen -> Buchungsliste“ wird eine Möglichkeit zur Verfügung gestellt, einen Überblick über alle Buchungen zu erhalten und einzelne Buchungen zu bearbeiten. Hier kann auf alle zu diesem Geschäftsfall erstellten Belege zugegriffen werden.

2. Belegerstellung

- 2.1. Es können zu jedem Geschäftsfall, dem eine Einnahme folgt, vom Nutzer ein oder mehrere Belege erstellt werden, die in den Detailangaben der Kassenrichtlinie (Pkt. 4.3.) entsprechen. Dazu wird eine fortlaufende Belegnummer vergeben.
Diese Nummer wird auf den Beleg aufgedruckt und kann durch die Software nicht vorgegeben oder geändert werden.
Durch diese Belegnummer wird die Vollständigkeit der ausgestellten Belege gewährleistet.

- 2.2. Zusätzlich ist auf jedem Beleg das Datum und die Uhrzeit der Ausgabe aufgedruckt. Dadurch ist eine zusätzliche chronologische Abfolge der einzelnen Belege gegeben.
- 2.3. Die Belegnummer und alle zugehörigen Belegdaten werden in einer Datenbank auf einem Webserver gespeichert.
- 2.4. Jeden Tag wird ein zusätzlicher Tagesbeleg - in den fortlaufenden Nummernkreis integriert - mit den aufsummierten Summen des jeweiligen Tages vom System angelegt und gespeichert.
- 2.5. Am Monatsende wird ein zusätzlicher Monatsbeleg - in den fortlaufenden Nummernkreis integriert - mit den aufsummierten Summen der vorangegangenen Belege vom System angelegt und gespeichert.
- 2.6. Es kann kein Beleg gelöscht werden.
- 2.7. Um einen Geschäftsfall zu stornieren wird ein eigener Beleg mit den zu stornierenden Positionen, dem Datum und der Uhrzeit der Stornierung sowie dem negativen Betrag und dem zusätzlichen Text „Stornierung: Storno für Beleg x-yyy“ erstellt und ebenfalls in der Datenbank gespeichert.
- 2.8. Kassenidentifizierung: Jede Kassa kann identifiziert werden.

3. Elektronisches Radierverbot

- 3.1. Alle Daten werden in einer externen Datenbank gespeichert und der Nutzer der Software hat keinen direkten Zugriff auf diese.
- 3.2. Auch wird durch die Software **keine Möglichkeit** zur Verfügung gestellt um erstellte Belege zu verändern und Belege zu löschen.

4. Tagesendsummenbon / Gesamtsummenspeicher

- 4.1. Tagesbeleg wird automatisiert angelegt, entspricht der Kassenrichtlinie (Pkt. 5.1.1) und kann über die Belegübersicht abgefragt werden.

5. Datenerfassungsprotokoll / Belegübersicht / Datenexport

- 5.1. Durch die Programmfunktion „Kassa -> Übersicht“ wird eine Möglichkeit zur Verfügung gestellt, alle erstellten Belege im Überblick darzustellen und einzelne Belege anzusehen. Belege können hier nur storniert oder gedruckt werden, nicht verändert.

6. Verfahrensdokumente

- 6.1. Durch die Konfigurations- und Bedienungsanleitung ist der Inhalt, Aufbau und Ablauf des Abrechnungsverfahrens und der Umfang der tatsächlichen Nutzung vollständig ersichtlich.

7. Änderung der Software oder der Systemparameter

- 7.1. Die Versionsnummer der Software ist im Quelltext hinterlegt.

8. Ausfallssicherheit

- 8.1. Die Software läuft auf einem Amazon Web Service Server und die Datensicherheit wird durch eine Spiegelung der Datenbank und einem täglichen Backup sichergestellt.

Gerald Petter

Gerald Petter

18. Februar 2016

Datum